

läßmen würde. Setzt sich die preussische noch die besten Paritäten; sie sind außer Goldaten und stolz auf die preussische angebreitet, gerade wie auch die Wenden in diesen Reiche mit zu den besten und treuesten sächsischen Sachsen und Preussens gehören. nationale Agitation hat indessen schon in r kleinste Sinnen eine vollständige Hinderung Denk- und Gefühlsweise hervorgerichtet.

In Schwäbischen Mecklenburg ist die betriebs des Staatsrechts der Bundes







Muß man nicht bei der gegenwärtigen Zusammensetzung unserer Kammer die ernstesten Eventualitäten für möglich halten?

nicht, sondern für möglich hält.  
 Wie es sich aber in der-  
 selben Nummer darauf hin, daß die Einigung  
 auf Seiten der Konföderierten, ungeachtet sie  
 sich alle mögliche Mühe geben, dies zu ver-  
 gleichen, um kein Jahr besser sei als bei den  
 Republikanern. Der Chef der Konföderierten,  
 Victor Victor, hat sich für die neue Regierung  
 nicht abgeben, sondern, wie er sagt, die  
 fünfzigjährige Herr Casenoves die Präsidenz in der  
 „Esperance du Peuple“ die bonapartistische  
 Freischaffung im Namen der Katholiken und  
 des reinen Königtums aus. Die katholische  
 Partei, sagt der Deputierte für Loire-  
 Inférieure, hat die Republik die  
 den Sturz der Republik zu beschleunigen,  
 die Monarchie wieder herzustellen, das wäre  
 unsere Pflicht! Ueberdies, fährt Le Temps  
 fort, seien selbst die Monarchisten untereinander  
 nicht einmal einig; denn der ultraroyalistische  
 „Union“ würde sich heute gegen die konse-  
 rvativen Führer der „Republique“ wenden,  
 denn die „purs royalistes“ misstrauten und den  
 die Imperialisten beschwören.

„Liberty“ aber nennt die ohne Skizze und vom „Tempt“ geplante Gründung, welche die Opportunisten des hoch oben in die regierenden Regionen befürworten, die Zerstörung der Rubis und die Katastrophen für dieselbe ein gefährliches Beispiel, da diese das allgemeine Wohl der Nation durch die Abnahme von Rubis weniger gegenwärtig gesetzlich verbotenen „figaro“ folgend vier Kampfsweisen vor: systematische Opposition und monarchistische Lösung in kürzester Frist; baldige Auflösung der Kammer; Betheiligung an den Regierungsgesamregeln mittels eines beschränkten Einflusses mit dem Zentrum oder mit der äußersten Linken; oder Beethätigung an den Regierungsgesamregeln mittels augenfälliger und mehrfacher Verbindungen. Er selbst entscheidet sich für das zweite, „Gaulois“ erklärt in veränderter Form: „Es ist besser, eine republikanische Partei zu bilden, als eine repressive.“ Die beiden Rührer auf der rechten Seite. Der älteren unumkehrlichen Falsch distinktion wird den Gemäßigten unsere Gesehe, im anderen Falle — ebenfalls, nur mit dem Unterschied, das wir bauen die monarchische Fabne aufstellen.

„Guesde“ und „Allemaigne“ sind hols auf nicht kleinen Wunden, die sie durch ihre eigenen Handlungen zuzuführen lie, wie sie sagen, nicht mehr tot liegen, sondern würden zu ganz gewöhnlichen friedlichen Reformatoren herabfallen, was ihrer menschenfreundlichen Natur ganz und gar entgegen sei. Die allgemeine Verwirrung vollständig zu machen, fordert Sarrailh endlich, die „Guesde“ und „Allemaigne“ zu einem gemeinsamen Bunde, dann wird Rouvier ergehen könnte, die ministerielle Schärpe vorbeine. Man sieht, die Lage ist verwickelter denn je.

Im letzten Ministerrath erklärte Präsident Greff, daß er nur dann ein Ausweisetreiben befehlen unterzeichnen werde, wenn man ihn dazu zwingen sollte. Er erklärte, daß die Pruzen sich auf ihre Forderungen gegen die Sicherheit des Staates verlassen könnten, wenn sie die bestehenden Staatseinrichtungen nicht einhalten würden. — Dem Kongreß zur Verfügung gestellt, wußte Herr Greff an diesem Tage, daß die Pruzen die Sicherheit des Staates nicht vernachlässigen würden. Wie man vernimmt, will die Regierung ein Gesetz befehlen, welches alle Gefangenen, die sich Ungehorsamkeit zu Schulden kommen lassen unter ihre Amtsgewalt mitzuführen, mit Gefängnisstrafe und Geldstrafe belegt. Die bisherigen Bestimmungen, die sich als unzureichend erweisen, werden abgeschafft werden. Sodann, der Kongreß beschließt, daß den Gefangenen untergebracht.

— Der „France“ wurde ein Brief von einem Offizier des Expeditionskorps in Tongking mitgeteilt, der sehr vorsichtig abgefaßt ist, über folgenden Kommentar zu General Courcy's fortwährenden Depeschen: „Gesundheitsstand ausgezeichnet“. Der Offizier schreibt:

Der Dittich fahret:  
 „...Glas, das augenfeinlich in Dittichung; id  
 hab... Glas, das augenfeinlich in Dittichung; id  
 600 Mann Artillerie und eben so viel Infanterie p  
 stellen. Von besagtem Artilleriebestande haben wir  
 während des Auguſtmonats durchschnittlich Tag für  
 Tag an die 20 Mann verloren, je manig; se  
 Offiziere, darunter Oberſtlientenant Obdin,  
 Haupt und ein Leutnant.  
 „...Glas, das augenfeinlich in Dittichung; id  
 600 Mann Artillerie und eben so viel Infanterie p  
 stellen. Von besagtem Artilleriebestande haben wir  
 während des Auguſtmonats durchschnittlich Tag für  
 Tag an die 20 Mann verloren, je manig; se  
 Offiziere, darunter Oberſtlientenant Obdin,  
 Haupt und ein Leutnant.  
 „...Glas, das augenfeinlich in Dittichung; id  
 600 Mann Artillerie und eben so viel Infanterie p  
 stellen. Von besagtem Artilleriebestande haben wir  
 während des Auguſtmonats durchschnittlich Tag für  
 Tag an die 20 Mann verloren, je manig; se  
 Offiziere, darunter Oberſtlientenant Obdin,  
 Haupt und ein Leutnant.“

## Dänemark.

[illegible]

gehaltene der Zug, dem um 12 Uhr sich im Besonderen gefeiert hatte, beim Aufbruch zum Festplatz. Dort empfing ihn mit entzückten Schreien die ganze Menge. Der Zug wurde von einem Hauptmann, begleitet mit dem Oberleutnant, den er bei dem Morbanfall getragen hatte, am offenen Fenster des ersten Stochwerks fahrend; ein Stochwerk höher war seine am Morgen dieses Tages aus Hildlar zurückgelassene Gattin zu sehen. Die beiden Frauen trugen eine dunkelblaue Uniform und einen roten Hut. Die Frau, die dem Zug vorausging, trug, konnte der Gefierte vor dem Durchfahren zu Worte kommen; er rief: „Ich danke Ihnen, meine Herren, aus tieffster Seele.“ Es lebe unser Vaterland! Es lebe Alst-Edenmark!“ Bei einer zweiten solchen Pause rief er: „Guten Morgen, meine Damen!“ Und dann: „Es sei gemeinsame Arbeit im Dienst unserer gemeinsamen Sache!“ Als die Studenten mit 7 Fahnen erschienen, gab er ein Zeichen, damit wiederholt, und als die letzten derselben vorbeigingen, rief er: „Dant, Dänemarko Jugend, Dänemarks Hoffnung!“ Beim Schließen des Zuges sprach er noch einige Worte. Er stülte noch einmal seinen Dant und fügte den Wunsch hinzu: „Möge jeder dänische Mann, des Königs und des Vaterlandes Wohl vor Augen habend, seine Pflicht thun, damit wieder glückliche Tage für das Vaterland eintreten.“ Der Zug war große Freude hervorgebracht, aber auch große Trauer. Infolge des Überrumpels nicht ohne feindliche Stimmung verlaufen. Unter Königs-Namern und in der Eplanade hatten Gruppen sich aufgefaßt, welche durch Pfeifen und Schüsse die Lebigen zu überleben versuchten, unter ihnen zwei Studenten und drei aufgeregteste Frauenzimmer. Diese schrien: „Die Feinde sind hier!“ und schickten thätigen Widerstand entgegen; 20 Personen, unter ihnen auch die Lehrerin, wurden festgenommen, indeß im Laufe des Nachmittags nach Angabe ihrer Namen wieder entlassen. Nicht derselben mußte heute noch 40 Kronen an Schadenersatz zahlen, weil sie nicht gegen den Vertheilung der Güter zu dem aufgerufen waren.

Für die nächsten Tage ist ein Erlass über zutreffende Strafbestimmungen in Uebereinstimmung mit den Artikeln 110, 120 und 131 des deutschen Grundgesetzes in Aussicht genommen.

Für den dritten Nachhals des Monats März in Erfüllung, also unter der Landesbevölkerung, hat sich am Sonntag ein Konferenzbeschluss, der die Wirkung der noch ausgelegten Strafen, die die Abgaben der Staatsbürger sind, dem Könige zum „vorläufigen Geleite“ untergeschrieben worden, welche auf Erhaltung der Ruhe und Ordnung im Staate abzielen. Das erste ermächtigt den Kriegsminister zur Errichtung eines Genarmenministeriums, von dem die Befugnisse des Landes, das andere den Justizminister zur Polizeibefugnisse für Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung in- und außerhalb Kopenhagens für Regelung der Staatsfrage, da die Gemeinden nicht durch die Ausgabe befristet werden, die die Staatsbürger der Staatsform in Bezug der Oberst der Statuten Theodor Friesleben ernannt worden.

Für die nächsten Tage ist ein Erlass über zutreffende Strafbestimmungen in Uebereinstimmung mit den Artikeln 110, 120 und 131 des deutschen Grundgesetzes in Aussicht genommen.

Für den dritten Nachhals des Monats März in Erfüllung, also unter der Landesbevölkerung, hat sich am Sonntag ein Konferenzbeschluss, der die Wirkung der noch ausgelegten Strafen, die die Abgaben der Staatsbürger sind, dem Könige zum „vorläufigen Geleite“ untergeschrieben worden, welche auf Erhaltung der Ruhe und Ordnung im Staate abzielen. Das erste ermächtigt den Kriegsminister zur Errichtung eines Genarmenministeriums, von dem die Befugnisse des Landes, das andere den Justizminister zur Polizeibefugnisse für Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung in- und außerhalb Kopenhagens für Regelung der Staatsfrage, da die Gemeinden nicht durch die Ausgabe befristet werden, die die Staatsbürger der Staatsform in Bezug der Oberst der Statuten Theodor Friesleben ernannt worden.

In Zürich reist gegenwärtig der Sozialdemokrat, Blaufarberter Hohl, um die letzten Veruche zur Aufrechterhaltung des Reiches. Auf die Frage: „Wird die Reichsregierung durch die Verordnungen zu machen; er habe aber bis jetzt so gut wie nichts erreicht; auch das spärlich befristete Verordnungen werden man sich, sobald es an das Gefammeln geht, die Professoren ersten und Söfungen haben, die die Verordnungen zu machen, sie sich am 9. d. bei dem für die entlassenen Landleute Nord und Niesen gefestigten Rinfen erlaubt haben, auf Anlaß des Kultusministers durch das Konstitution der Universität eine erste Durchsetzung ihrer Pläne, eine zweite Durchsetzung, man die Verordnungen der Gerichte, sowie Verordnungen der Rüstet zu heben, erhalten.

Der Kronprinz hat am Samstag Nachmittags dem Präsidenten Gröby und dem Minister Presniet eine Briefe, gemäß den Verordnungen, erhalten. Die Königin erwidert, gegen die Verordnungen.

## Literarisches

[illegible][illegible]

schen gekostet werden, und das Alles wird in der  
 Welt in einer Form gegeben, welche in dem, was  
 sie befielt und was sie bei Seite stellt, mit dem  
 minder erfolgreichen Gewohnheiten kräftigt. Man  
 sieht in den Tugenden der Weichlichkeit, sondern  
 nicht in den Tugenden der Kraft, welche die besten  
 Menschen zu Grunde zogen. Es ist nicht schwer für die  
 Überkommenen Jüdenherrscher zu abzurufen und  
 mit einigen Jüdenherrscher zu geben. Auch sollte  
 es nicht mehr erlaubt sein, die gekörnte Arbeit im  
 Jüdenherrscher zu geben, sondern es sollte nur  
 noch das öffentliche Auge hinwachen. So äußert  
 sich der Verfasser — der unbesetzten Leben ja kein  
 Fremder ist — über seine Unwissenheit, und können wir  
 nur sagen, das es nach diesen ungenügenden  
 Kenntnissen, die man sich in der Welt erworben  
 hat, nicht diesen willkommen sein wird, die keinen  
 Tadel darauf legen, sich durch den „Jüdenherrscher“  
 hindurchzuarbeiten. Und die Inhalt eingesehen, be-  
 halten wir uns eventuell vor, die weiteren  
 Worte mit „Aber“ zu einem herrlichen  
 Leben werden.

[illegible][illegible][illegible]

• Von der politischen Korrespondenz Friedrichs des Großen sind jedoch der 12. u. 13. Band — redigirt von Dr. A. Haude — im Verlage des königlichen Hofbuchhändlers Al. Duncker erschienen. Dieselben umfassen in 11 Nummern den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. October 1756, also die Verhandlungen kurz vor den Ausbruch des siebenjährigen Krieges am 28. August 1756, sowie die politischen und militairischen Korrespondenzen bis nach der Schlacht von Zorndorf am 1. October dess. J. Ein weiteres Eingehen auf den Inhalt dieser höchst interessanten Publicationen ist hien hier nicht vor.

[illegible]

der Lande, Städte und Flecken waren für  
 die Arbeiter sehr verschiedenartig, oft ausschließlich an  
 die Stoffe getrieben und sehr festgestellten Formen  
 und Farben gehalten. Im Uebrigen beruht die ge-  
 samme Arbeit auf zuverlässigen und geübten  
 Helfern, welche Material, wie es dem Arbeiter be-  
 reitwillig den meisten Bedürfnissen ausgestellt wurde,  
 auf Vorarbeiten brachten. Diese sämtlich unter Zu-  
 rathziehung höherer anerkannter Arbeiter von Pro-  
 fessionen bemißt. So gelang es ihm, etwas 10  
 Arbeiterhöfen und Wollmüllereien zu schaffen, wie es  
 auf diesem Gegenstande noch noch nicht vorhanden  
 sein mochte. Die Ausstattung des Ganzen ist dabei,  
 wie man es schon gewöhnt, in der That, ein be-  
 sonderes Merkmal. Gegen entsprechende, besonders  
 gelungenen ergibt und die Ausübung der besten  
 großartigen Landesarbeiten.

\* Das Großherzogthum Baden in geographischer, naturwissenschaftlicher, geschichtlicher, wirtschaftlicher und staatlicher Hinsicht dargestellt. V. C. Viefelselds Verlag in Karlsruhe. Von diesem nach amtlichem Material bearbeiteten Werke liegt jetzt Lieferung 10 und 11 vor; der Schlußlieferung wird eine geologische, sowie eine historische Karte zu dem Werke angeschlossen werden.

[illegible]

\* „Die Harfe von Discoatherine.“ Bekanntnisse eines Dichterphilosophen von Alexander Jung. (2 Bände. Leipzig, W. Friedrich, Königl. Hofbuchhändler.)

Ja, Wundermähr und doch so wahr,  
Aus dem Nebel, dem Nichts  
Erstand nach starrer Zahl  
Zum zweiten Mal  
Ein Leben wunderbar

Und Welt und Welt haben Recht.“  
Mit diesem mystisch-erzaltlichen Wotte hat  
der am 20. August v. S. verlebte, 84jährige  
Hektor der deutsche Dichterspross seinen sein  
nächstes Bestehen um die nachgelassenen Gesel-  
schafter zu versichern sein Sohn, der Dr. A. Jun-  
ger in Meining, das vorgenannte Manuscript dem  
Publikum darbietet, ist er sich bewußt, einen Auf-  
trag der Dialekt gegen seinen Vater zu vollziehen, der die  
wahren Güter des Lebens vielfach auf andere  
Wegen gelenkt, als die jetzige Generation. S.  
Uebereinstimmung mit dieser Bestimmung. S.  
S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803.

\* **Prinz Kio,** *Novelle von Balduin Große*. (Ersz. Hing von Ernst Heyne.) Auf Enten-  
felsen, *historisch-phantastische Umhüll.* des Buches, an  
welchem steht der Titel, und auf Entenflav von  
Allen der Inhalt des Buches, das eine ganz un-  
glaubliche Geschichte von einem Prinzen erzählt,  
der ein phlogedonisches absurdum ist, Damentheiler  
schreibet und in der Küche kocht, und schließlich  
Duell fällt, nachdem er sich in eine Zugendsgesell-  
schafft verliert, hat, welche als Mädchen fast ebenso wunder-  
lich verrückt erscheint, wie „Prinz Kio“ selbst.  
Man kann solche phantastische Bücher „Eulen-  
Barnen, Bismarck, Büchlein u. s. w.“ haben nur den einen  
Borzug, daß sie wenig beschränkt und rasch vergeß-  
lich sind.

## Gerichtshaus

[illegible][illegible][illegible][illegible][illegible]

## Handel und Industrie.

(Siehe Seite 6.)

## Verkehrs-Nachrichten.

**Hamburg.** Freitag 30. Oktober. Der Postdampfer "Bavaria" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist von Hamburg kommend, heute in Vera-Cruz eingetroffen.

**Bremen**, Freitag 30. Oktober. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Reda“ ist heute früh 9 Uhr in New-York eingetroffen.

Während des Drucks eingetroffene De:

Strassburg i. E., Freitag 30. Oktob.  
Der Statthalter Fürst Hohenlohe hat in einem  
Telegramm aus Aussen mitgetheilt, daß er  
von der hiesigen Studentenschaft für ihn vor-  
bereitete Ovation annehmen werde.

**Rom, Freitag 30. Oktober.** In der Provinz Palermo kamen gestern 63 Choleraerkrankungen und 19 Choleraerkrankte vor, davon entfielen auf die Stadt Palermo 20 Erkrankungen und 12 Todesfälle.

**Napoli, Freitag 30. Oktober.** Unter den von hier ausgewiesenen Journalisten und Schriftstellern befindet sich auch Armand Vaugouy, gegen den Grefebateur der „Freien Presse“, Kraus, der Befehl unter den Ausgewiesenen mit genannt wurde. Ein Ausweisungsbefehl nicht ergangen.

**Beitrag zur Geschichte.**  
**Wienberg i. Pr.** Im Landkreise Königs-  
 fund 140 konfessionr. 93 reissmännr. und 7 Ma-  
 nner von unbefimmter Parteistellung gewähl.  
**Frankfurt a. M., 30. Oktober.** Abgeord-  
 n. (Schl.) Kreditrat 2291, Frankf. 2931, E-  
 barden 1061, Galtiger 1811, Geyder 640  
 abgez. ungastliche Gedeckten 791, Goltzbarb  
 1061, Ungarische Kommandant 1291, Weidenb  
 1891.  
**Frankfurt, 30. Oktober.** Abgeord. Re-  
 2291, Frankf. 559, 18844 Pfaffen 91, Deut-  
 Rat 147. Kreditrat (Gastm., geringe Umlauf-  
**Wien, 30. Oktober.** Gastm. 5 Ue 40 Rinn-  
 Wien 1891. Umlauf. 1891. Umlauf. 1891.  
 Kreditrat 283.0, Frankf. 276.0, Emden-  
 130.0, Galtiger 224.25, Nordwestbahn 167.00,  
 141.00, 144.00, ungar. Papieren 92.35, 90.  
 102.50, 100. 50, 50, 50, 50, 50, 50, 50, 50,  
 40, 40, 40, 40, 40, 40, 40, 40, 40, 40, 40,  
 polenz 95, Wiener Bankrent 101.75, 11.25  
 auf die Geldung aus Nth.

(Fortsetzung des redaktionellen Theils Seite 5.)







niser einem sehr komplizirten kirchlichen Zere-  
monieell unterworfen: er allein hat das Recht

[illegible]

### Nachweisung

[illegible]

## Theater und Kunst.

[illegible]



